



Verhaltenscheck für Waldbesucher*innen

- Wald beliebter denn je
- inkl. Freizeittipps für Familien

02.04.2020 In diesen Zeiten entdecken viele Bürger*innen zum ersten Mal den Wald als Freizeitort. Das zeigen Beobachtungen der Experten der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) vor allem in stadtnahen Wäldern. Momentan fasziniert der Wald mit seinen Frühblühern, die den Waldboden oft in weiße und blaue Teppiche verwandeln. Wer Kindern auch gerne etwas Spannendes im Wald bieten möchte, dem hat die SDW auf ihrer Homepage sdw.de **Freizeittipps für Familien** zusammengestellt.

Für die „Neulinge“ im Wald und auch die „alten Hasen“ hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ein paar wichtige Verhaltensregeln zusammengefasst.

Waldbrandgefahr:

Fahrlässiges Verhalten ist weiterhin die Hauptursache für Brände. Das Frühjahr ist nach der Sommerzeit die gefährlichste Jahreszeit. Durch die nicht belaubten Bäume fallen die Sonnenstrahlen fast ungehindert auf dem Waldboden mit den trockenen Gräsern und dem Laub vom Vorjahr, die leicht entflammbar sind.

- Bundesweit ist Rauchen im Wald verboten.
- Grillen in der Nähe von Wäldern ist nur auf ausgewiesenen Plätzen erlaubt.
- Parken im Wald oder auf Waldwegen ist verboten.

Müllverbot:

Auch wenn es selbstverständlich sein sollte, **keinen Müll im Wald** zu hinterlassen, zeigt die Realität ein anderes Bild. Aktuell werden besonders häufig Taschentücher weggeworfen. Diese sind zwar aus Papier, brauchen aber je nach Umgebung bis zu fünf Jahren, um vollständig zersetzt zu sein.

- Bitte nehmen Sie den gesamten Müll, auch den Bio- Abfall, wieder nach Hause.
- An Glasscherben, Blechteilen und Kronkorken verletzen sich Tiere

Und am Schluss noch ein Tipp zum Selbstschutz:

In diesem Jahr sind aufgrund des milden Winters bereits jetzt zahlreiche **Zecken** unterwegs. Damit man keine Zecke mit nach Hause bringt, ist das Laufen auf breiteren Waldwegen, das Vermeiden von Gras und Unterholz, aber auch feste Schuhe, lange Hosen oder das Verwenden von Zeckenschutzmitteln hilfreich. Das Absuchen von Körper und Kleidung nach dem Naturbesuch sollte nicht vergessen werden. Hat man eine Zecke entdeckt, sollte diese mit einer Zeckenzange oder ähnlichen Hilfsmitteln entfernt werden. Wenn sich ein roter Kreis um den Zeckenstich bildet, sollte ein Arzt konsultiert aufgesucht werden. Wurde die Zecke zeitnah und vollständig entfernt, ist deren Stich meist unkritisch.

Wer sich noch mehr für die Regeln im Wald interessiert, kann im [Waldknigge](#) nachlesen.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Dechenstraße 8
53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835
Fax: 0228 9459833

Pressereferentin:
Sabine Kroemer-Butz

sabine.kroemer-butz@sdw.de
www.sdw.de